

Verkehrsunfallstatistik

Thüringer Ministerium
für Inneres und Kommunales



2014

Inhaltsverzeichnis	Seite
1 Verkehrsunfallsituation in Thüringen im Jahr 2014.....	2
2 Verkehrsunfälle mit Personenschaden	4
2.1 Getötete nach zeitlicher Verteilung	4
2.2 Getötete als Verursacher nach Art der Verkehrsbeteiligung	5
3 Hauptunfallursachen	5
4 Alkohol und Drogen im Straßenverkehr	6
4.1 Verkehrsunfälle unter Alkoholeinwirkung	6
4.2 Verkehrsunfälle unter Drogeneinfluss.....	6
5 Besonderheiten/Schwerpunkte.....	7
5.1 Schulwegunfälle	7
5.2 Junge Fahrer/Fahrerinnen von 18 bis einschließlich 24 Jahren	8
5.2.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen	8
5.2.2 Hauptunfallursachen.....	8
5.3 Verkehrsteilnehmer ab 65 Jahre	9
5.3.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen	9
5.3.2 Hauptunfallursachen.....	9
6 Alleinunfälle.....	10
7 Güterkraftverkehr.....	10
7.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen	10
7.2 Hauptunfallursachen	11
8 Verkehrsunfälle mit motorisierten Zweirädern	12
8.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen	12
8.2 Hauptunfallursachen	12
9 Radfahrer	13
9.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen	13
9.2 Hauptunfallursachen	13
10 Fußgänger	14
10.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen	14
10.2 Hauptunfallursachen	14
Anlagen	15

1 Verkehrsunfallsituation in Thüringen im Jahr 2014

Kernaussagen

- Leichter Rückgang der Verkehrsunfälle insgesamt
- weniger tödlich Verunglückte
- wiederum weniger Verkehrsunfälle mit Beteiligung von jungen Fahrern/-innen
- erneut weniger Schulwegunfälle
- deutlicher Rückgang des Anteils von Verkehrsunfällen mit Beteiligung von Fahrzeugen des Güterverkehrs

aber

- mehr Verkehrsunfälle mit Personenschaden
- mehr Verkehrsunfälle mit Beteiligung von motorisierten Zweiradfahrern
- mehr durch Fahrradfahrer verursachte Unfälle
- mehr Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Fußgängern
- mehr Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Verkehrsteilnehmern ab 65 Jahre

Im Jahr 2014 wurden **insgesamt 53.722 (- 0,7 %)¹ Verkehrsunfälle** registriert. Das sind absolut 388 Verkehrsunfälle weniger als im Jahr 2013 und wiederum der niedrigste Stand seit über 20 Jahren. Die meisten Verkehrsunfälle ereigneten sich im Monat Juli, gefolgt von den Monaten Oktober und Mai.

Der positive Trend bei den Verkehrsunfällen mit Personenschaden setzte sich in der Gesamtbetrachtung der letzten Jahre diesmal nicht fort, liegt aber noch unter der Anzahl von 2012. In der Analyse zum Vorjahr ist die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden um 295 auf 6.591 **(+ 4,7 %)** gestiegen.

Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Güterkraftfahrzeugen ist insgesamt um beachtliche 1.038 **(- 10,9 %)** gesunken.

¹ Der Klammerzusatz bezieht sich auf das Vorjahr.

Bei der Beteiligung von Verkehrsteilnehmern ab 65 Jahren an Verkehrsunfällen ist weiterhin ein Anstieg zu verzeichnen **(+ 9,8 %)**.

Jahr	2000	2012	2013	2014	Zunahme/ Abnahme gegenüber Vorjahr
Verkehrsunfälle gesamt	72.428	55.278	54.110	53.722	- 0,7 %
Verkehrsunfälle mit Personenschaden	11.417	6.674	6.296	6.591	+ 4,7 %
davon					
Verkehrsunfälle mit Getöteten	299	118	112	115	+ 2,7 %
dabei Getötete	324	126	122	121	- 0,8 %
davon					
Verkehrsunfälle mit Verletzten	11.118	6.556	6.184	6.476	+ 4,7 %
dabei Schwerverletzte	4.439	1.993	1.769	1.837	+ 3,8 %
Leichtverletzte	10.911	6.561	6.227	6.555	+ 5,3 %
Verkehrsunfälle mit Sachschaden	61.011	48.604	47.814	47.131	- 1,4 %
davon					
Verkehrsunfälle mit schwerwiegendem Sachschaden ²	3.444	2.506	2.329	2.033	- 12,7 %
davon					
sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln	840	520	457	401	- 12,3 %
davon					
übrige Sachschadensunfälle (Bagatellunfälle)	52.443	45.578	45.028	44.697	- 0,7 %

² Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) liegt vor und gleichzeitig muss mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens abgeschleppt werden (nicht fahrbereit).

2 Verkehrsunfälle mit Personenschaden

Von den insgesamt 53.722 registrierten Verkehrsunfällen im Freistaat Thüringen ereigneten sich 6.591 (+ 295) Verkehrsunfälle mit Personenschaden.

Der Anteil am Gesamtunfallaufkommen beträgt 12,3 %.

Dabei verunglückten insgesamt **8.513 Personen** (+ 395),

davon wurden

121 Personen getötet (- 1)

1.837 Personen schwer verletzt (+ 68) und

6.555 Personen leicht verletzt (+ 328).

2.1 Getötete nach zeitlicher Verteilung

2014 starben **121 Personen** bei Straßenverkehrsunfällen, das ist **eine Person weniger** im Vergleich zu 2013.

Im Monat **Juni** starben 20 Menschen im Straßenverkehr. Es folgen die Monate Oktober mit 15 und September mit 13 tödlich Verunglückten.

Der **Freitag** war mit 23 Verkehrstoten der folgenschwerste Wochentag. Donnerstags verstarben 18 und Mittwochs und Sonntags jeweils zwischen 17 Menschen bei Verkehrsunfällen.

Bei der Auswertung der Tageszeit ist festzustellen, dass in der Zeit **von 14:00 - 16:00 Uhr und 16:00 - 18:00 Uhr** jeweils 21 Personen tödlich verunglückten. Von 08:00 - 10:00 Uhr verunglückten 13 Personen tödlich.

2.2 Getötete als Verursacher nach Art der Verkehrsbeteiligung

Von den **121** getöteten Personen sind nach der Art der Verkehrsbeteiligung als Fahrer des Verursacherfahrzeuges getötet:

- 39** Personen als Fahrer von PKW,
- 14** Personen als Fahrer von Zweiradfahrzeugen,
- 6** Personen als Fahrer von Güterkraftfahrzeugen und
- 5** Personen als Fahrer von Fahrrädern.

3 Hauptunfallursachen

Die Hauptunfallursachen haben sich im Jahr 2014 nicht verändert.

Die Hauptunfallursache

- **überhöhte bzw. nicht angepasste Geschwindigkeit**
mit einem Anteil von 31,3 % (33,9 %) aller Verkehrsunfälle
bleibt die Unfallursache Nr. 1.

Es folgen unverändert als weitere Hauptunfallursachen

- **Nichtbeachtung der Vorfahrt/des Vorrangs**
mit einem Anteil von 23,1 % (22,0 %) ,
- **Fehlerhaftes Abbiegen/Wenden**
mit einem Anteil von 17,1 % (16,8 %),
- **Unterschreiten des Sicherheitsabstandes**
mit einem Anteil von 15,2 % (14,1 %) und
- **Fahren unter Alkoholeinwirkung** steht
mit einem Anteil von 13,9 % (13,8 %).

4 Alkohol und Drogen im Straßenverkehr

4.1 Verkehrsunfälle unter Alkoholeinwirkung

Jahr	2012	2013	2014	Zunahme/ Abnahme gegenüber Vorjahr
Verkehrsunfälle unter Alkoholeinwirkung gesamt	1.177	965	944	- 2,1 %
Alkoholunfälle mit Personenschaden	412	349	380	+ 8,8 %
dabei Getötete	12	4	7	+ 75,0 %
dabei Schwerverletzte	186	139	156	+ 12,2 %
Leichtverletzte	331	285	328	+ 15,1 %
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden unter Alkoholeinwirkung	273	195	187	- 4,1 %
sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung	492	457	377	- 17,5 %

4.2 Verkehrsunfälle unter Drogeneinfluss

Jahr	2012	2013	2014	Zunahme/ Abnahme gegenüber Vorjahr
Verkehrsunfälle unter Drogeneinfluss gesamt	114	109	96	- 11,9 %
Drogenunfälle mit Personenschaden	47	41	45	+ 9,8 %
dabei Getötete	4	0	2	
dabei Schwerverletzte	14	14	21	+ 50,0 %
Leichtverletzte	42	35	38	+ 8,6 %

5 Besonderheiten/Schwerpunkte

5.1 Schulwegunfälle

Jahr	2012	2013	2014	Zunahme/ Abnahme gegenüber Vorjahr
Schulwegunfälle gesamt	63	56	53	- 5,4 %
Schulwegunfälle mit Personen- schaden	59	53	50	- 5,7 %
dabei Getötete	0	0	0	0
darunter Schulpflichtige	0	0	0	0
dabei Schwerverletzte	15	16	10	- 37,5 %
Leichtverletzte	53	48	51	+ 6,3 %

Insgesamt verunglückten im Jahr 2014 56 (2013 - 61) Schulpflichtige im Alter von 6 bis unter 18 Jahren. Darunter verunglückten 14 Kinder (6 bis 15 Jahre) mit dem Fahrrad und 35 Kinder als Fußgänger.

5.2 Junge Fahrer/Fahrerinnen von 18 bis einschließlich 24 Jahren

5.2.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen

Jahr	2012	2013	2014	Zunahme/ Abnahme gegenüber Vorjahr
Verkehrsunfälle mit Beteiligung junger Fahrer/-innen	9.702	8.335	7.327	- 12,1 %
Verkehrsunfälle mit Personen- schaden	1.547	1.262	1.251	- 0,9 %
dabei Getötete	29	21	17	- 19,0 %
davon junge Fahrer/-innen	15	13	7	- 46,2 %
dabei Schwerverletzte	458	360	335	- 6,9 %
Leichtverletzte	1.723	1422	1.445	+ 1,6 %
verursachte Verkehrsunfälle	7.436	6.331	5.541	- 12,5 %

5.2.2 Hauptunfallursachen

Bei Verkehrsunfällen mit Beteiligung junger Fahrer/-innen waren

- nicht angepasste Geschwindigkeit,
- Unterschreiten des Sicherheitsabstandes
- Vorrang-/Vorfahrtsfehler,
- Fehler beim Abbiegen/Wenden und
- Fahren unter Alkoholeinwirkung

die Hauptunfallursachen.

5.3 Verkehrsteilnehmer ab 65 Jahre

5.3.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen

Jahr	2012	2013	2014	Zunahme/ Abnahme gegenüber Vorjahr
Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Verkehrsteilnehmern ab 65 Jahre	8.331	8.399	9.218	+ 9,8 %
Verkehrsunfälle mit Personenschaden	1.269	1.250	1.351	+ 8,1 %
dabei Getötete	32	41	39	- 4,9 %
davon Verkehrsteilnehmer ab 65 Jahre	31	41	33	- 19,5 %
dabei Schwerverletzte	431	398	428	+ 7,6 %
Leichtverletzte	1.220	1.229	1.328	+ 8,1 %
verursachte Verkehrsunfälle	6.115	6.195	6.975	+ 12,6 %

5.3.2 Hauptunfallursachen

Bei Verkehrsunfällen, die durch Verkehrsteilnehmer ab 65 Jahren verursacht wurden, sind analog des Vorjahres in der Reihenfolge

- Vorrang-/Vorfahrtsfehler,
- Fehler beim Abbiegen/Wenden,
- nicht angepasste Geschwindigkeit und
- Unterschreiten des Sicherheitsabstandes

die Hauptunfallursachen.

6 Alleinunfälle

Von den 6.591 Verkehrsunfällen mit Personenschaden in Thüringen waren insgesamt **1.789 Alleinunfälle** (22,6 %). Hierbei wurden 34 (38) Personen tödlich verletzt und 2.068 (1.848) Personen leicht- bzw. schwer verletzt.

Bei Alleinunfällen mit **Pkw** wurden 20 (24) Personen, mit **motorisierten Zweirädern** 6 (9) und mit **Fahrrädern** 2 (3) tödlich verletzt.

7 Güterkraftverkehr

7.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen

Jahr	2012	2013	2014	Zunahme/ Abnahme gegenüber Vorjahr
Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Fahrzeugen des Güterverkehrs	9.773	9.514	8.476	- 10,9 %
darunter mit Personenschaden	889	775	763	- 1,5 %
dabei Getötete	31	27	32	+ 18,5 %
dabei Schwerverletzte	289	193	229	+ 18,7 %
Leichtverletzte	924	800	753	- 5,9 %
verursachte Verkehrsunfälle	7.242	7.120	6.301	- 11,5 %

davon:

Jahr	2012	2013	2014	Zunahme/ Abnahme gegenüber Vorjahr
Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Kleintransportern (bis 3.500 kg zGM) (nur Kategorie 1 – 4, 6³)	365	304	293	- 3,6 %
darunter mit Personenschaden	218	181	184	+ 1,7 %
dabei Getötete	7	3	6	+ 100 %
dabei Schwerverletzte	70	48	52	+ 8,3 %
Leichtverletzte	265	191	185	- 3,1 %
verursachte Verkehrsunfälle	219	187	171	- 8,6 %

7.2 Hauptunfallursachen

Bei den Verkehrsunfällen, die durch Fahrer von Güterkraftfahrzeugen verursacht wurden, sind die Hauptunfallursachen

- nicht angepasste Geschwindigkeit,
- Unterschreiten des Sicherheitsabstandes,
- Fehler beim Abbiegen/Wenden und
- Vorfahrt/Vorrang.

³ Kategorie 1 - Unfall mit Getöteten
 Kategorie 2 - Unfall mit Schwerverletzten
 Kategorie 3 - Unfall mit Leichtverletzten
 Kategorie 4 - Schwerwiegender Unfall mit Sachschaden
 Kategorie 5 - Sonstiger Sachschadensunfall ohne Alkoholeinwirkung
 Kategorie 6 - Sonstiger Sachschadensunfall mit Alkoholeinwirkung

8 Verkehrsunfälle mit motorisierten Zweirädern

8.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen

Jahr	2012	2013	2014	Zunahme/ Abnahme gegenüber Vorjahr
Verkehrsunfälle mit Beteiligung von motorisierten Zweirädern	1.287	1.218	1.414	+ 16,1 %
Verkehrsunfälle mit Personenschaden	799	802	893	+ 11,3 %
dabei Getötete	26	25	21	- 16,0 %
darunter Mofa/Moped	2	3	0	
Zweirad mit Kennzeichen	24	22	21	- 4,5 %
dabei Schwerverletzte	328	324	350	+ 8,0 %
Leichtverletzte	567	578	660	+ 14,2 %
verursachte Verkehrsunfälle	758	706	849	+ 20,0 %

8.2 Hauptunfallursachen

Bei den Unfällen, die durch motorisierte Zweiradfahrer verursacht wurden, liegen die Hauptunfallursachen in der Reihenfolge bei

- nicht angepasster Geschwindigkeit,
- Unterschreiten des Sicherheitsabstandes,
- Fehler beim Überholen und
- Vorfahrt/Vorrang.

9 Radfahrer

9.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen

Jahr	2012	2013	2014	Zunahme/ Abnahme gegenüber Vorjahr
Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Radfahrern	1.688	1.494	1.720	+ 15,1 %
Verkehrsunfälle mit Personenschaden	1.282	1.120	1.287	+ 14,9 %
dabei Getötete	10	11	11	0 %
darunter Radfahrer	10	10	10	0 %
dabei Schwerverletzte	317	275	319	+ 16 %
Leichtverletzte	1.024	909	1.036	+ 14 %
verursachte Verkehrsunfälle	894	817	927	+ 13,5 %

9.2 Hauptunfallursachen

Hauptunfallursache ist das „Fahren unter Alkoholeinwirkung“, gefolgt von „unangepasster Geschwindigkeit“, „Vorrang-/Vorfahrtsfehlern“ sowie „Abbiegen/Wenden“, „

10 Fußgänger

10.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen

Jahr	2012	2013	2014	Zunahme/ Abnahme gegenüber Vorjahr
Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Fußgängern	784	841	872	+ 3,7 %
Verkehrsunfälle mit Personenschaden	697	747	774	+ 3,6 %
dabei Getötete	12	18	23	+ 27,8 %
davon Fußgänger	12	18	23	+ 27,8 %
dabei Schwerverletzte	235	230	224	- 2,6 %
Leichtverletzte	533	569	617	+ 8,4 %
verursachte Verkehrsunfälle	159	164	177	+ 7,9 %

10.2 Hauptunfallursachen

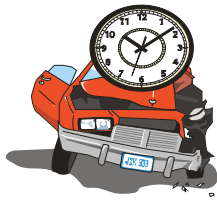
Die Hauptunfallursache „falsches Verhalten der Fußgänger“ dominierte das Unfallgeschehen mit Beteiligung von Fußgängern. Mit deutlichem Abstand folgt die Unfallursache „Alkoholeinwirkung“.

Anlagen

- Schadensuhr 2014
- Verkehrsunfälle insgesamt 2005 - 2014
- Verkehrsunfälle mit Personenschaden 2005 - 2014
- Verkehrsunfälle insgesamt 2014 nach Landkreisen
- Verunglückte Personen 2014 nach Landkreisen
- Getötete Personen 2014 nach Landkreisen
- Einnahmen der Zentralen Bußgeldstelle, geahndete Geschwindigkeitsverstöße

Impressum

Herausgeber:	Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales, Steigerstraße 24, 99096 Erfurt © Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales 2015
Recherche:	Thüringer Landesamt für Statistik Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales, Referat 42 - Einsatz, Verkehrsaufgaben -
Quellen:	EDV-Lagebilder Verkehrsunfall Thüringer Landesamt für Statistik Statistisches Bundesamt (DESTATIS)
Internet:	http://www.polizei.thueringen.de

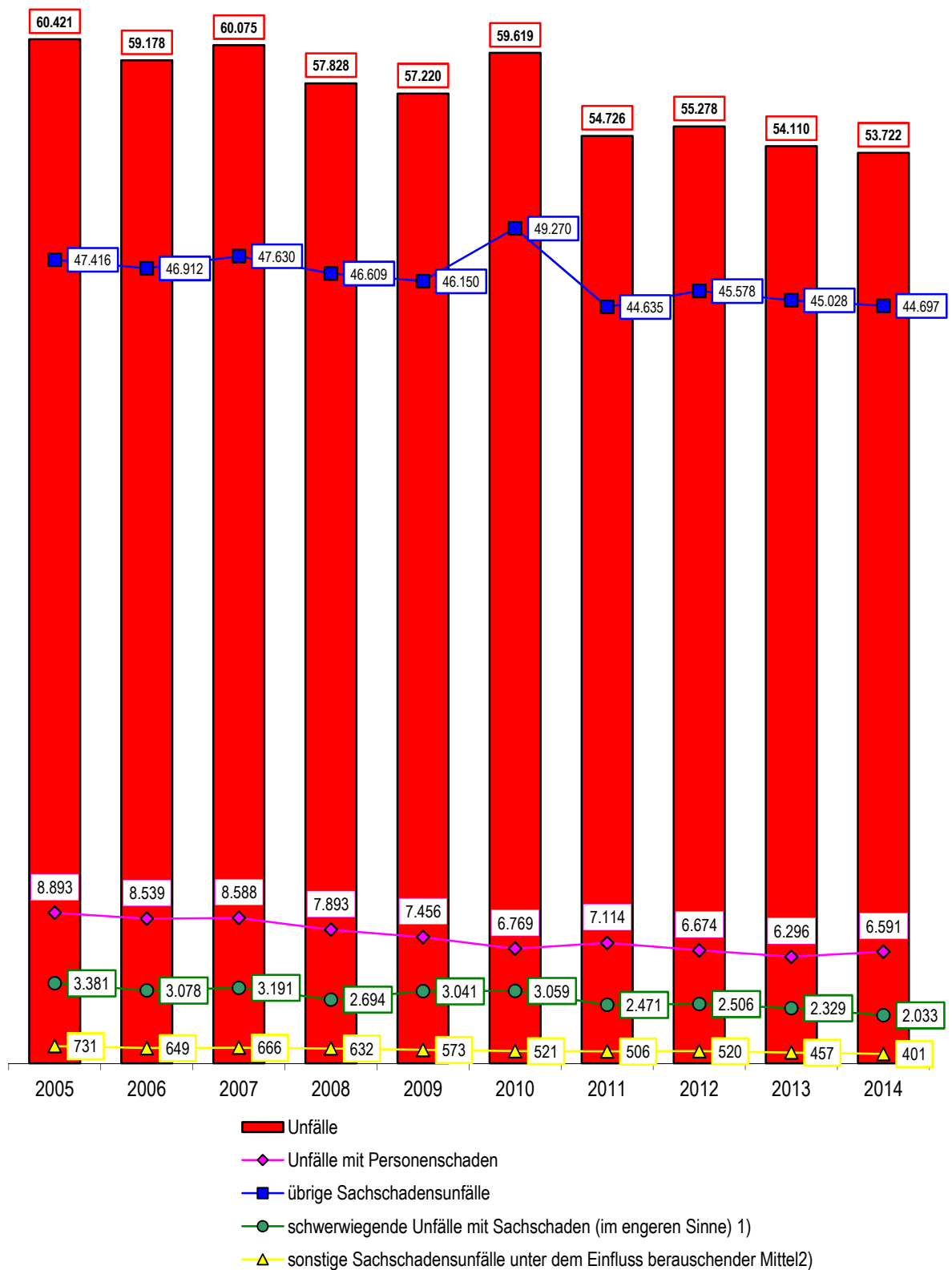


"Schadensuhr"

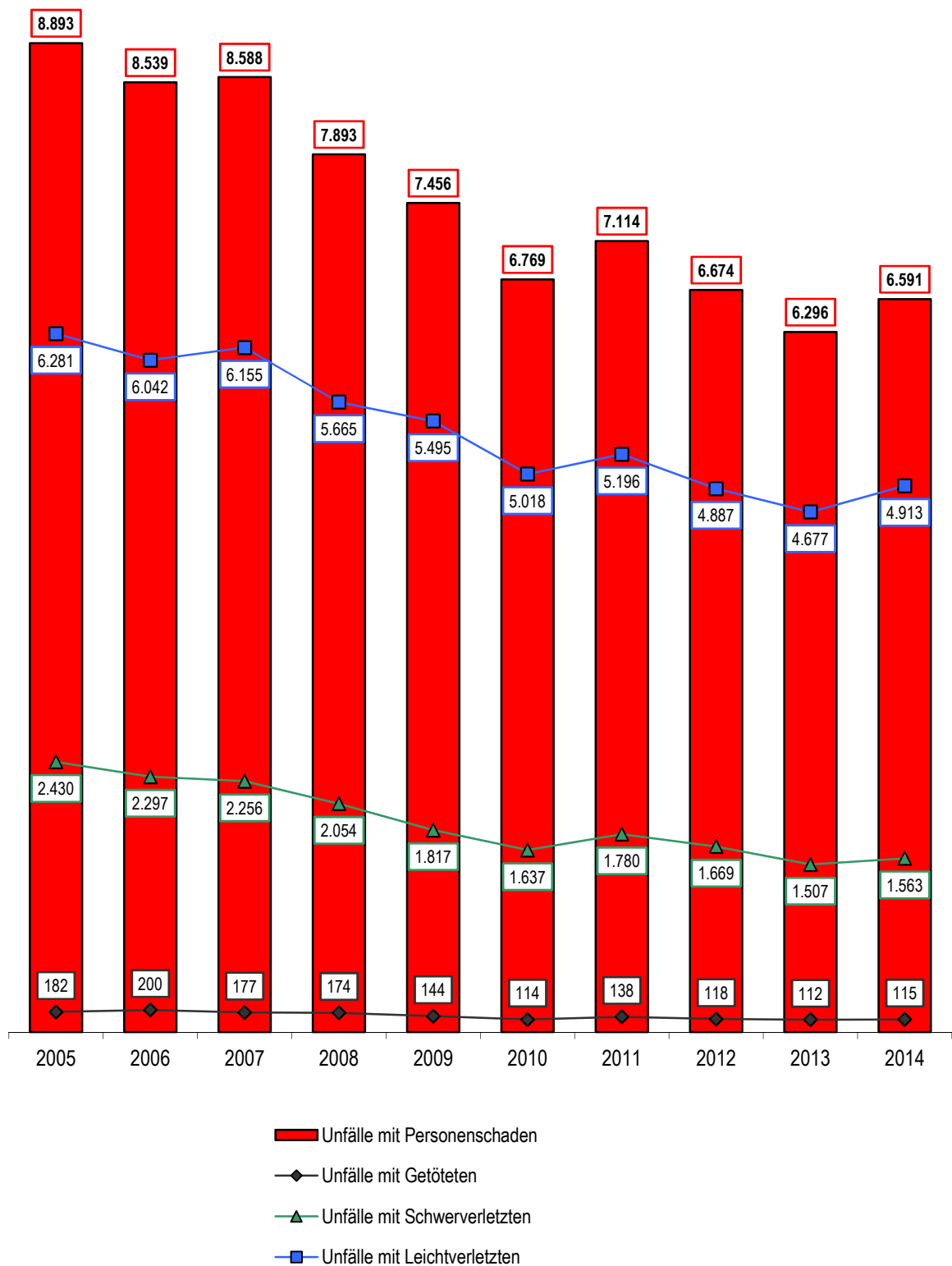
2014 im Freistaat Thüringen

alle	10	Minuten	nahm die Polizei einen Verkehrsunfall auf
alle	44	Minuten	beging ein Verkehrsteilnehmer Fahrerflucht
alle	62	Minuten	verunglückte ein Verkehrsteilnehmer
alle	107	Minuten	verunglückte ein Verkehrsteilnehmer innerorts
alle	3	Stunden	verunglückte ein Verkehrsteilnehmer außerorts (ohne Autobahn)
alle	7	Stunden	verunglückte ein Jugendlicher im Alter von 18 bis unter 25 Jahre
alle	7	Stunden	verunglückte ein Radfahrer
alle	8	Stunden	verunglückte ein Verkehrsteilnehmer im Alter ab 65 Jahre
alle	13	Stunden	verunglückte ein Verkehrsteilnehmer auf der Autobahn
alle	15	Stunden	verunglückte ein Kind im Alter bis unter 15 Jahre
alle	18	Stunden	verunglückte ein Verkehrsteilnehmer bei einem Alkoholunfall
alle	72	Stunden	wurde ein Mensch im Straßenverkehr getötet

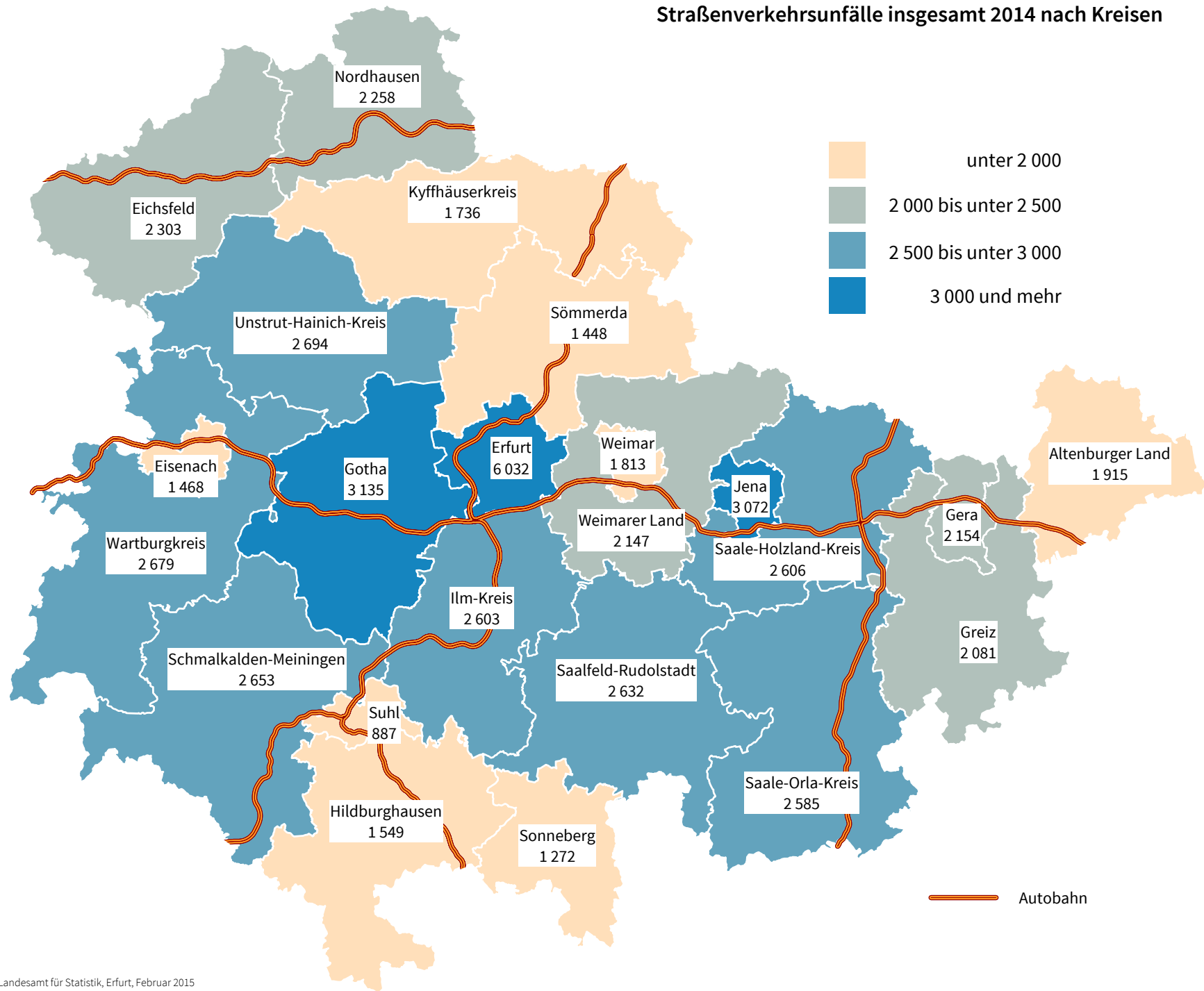
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Sachschaden 2005- 2014



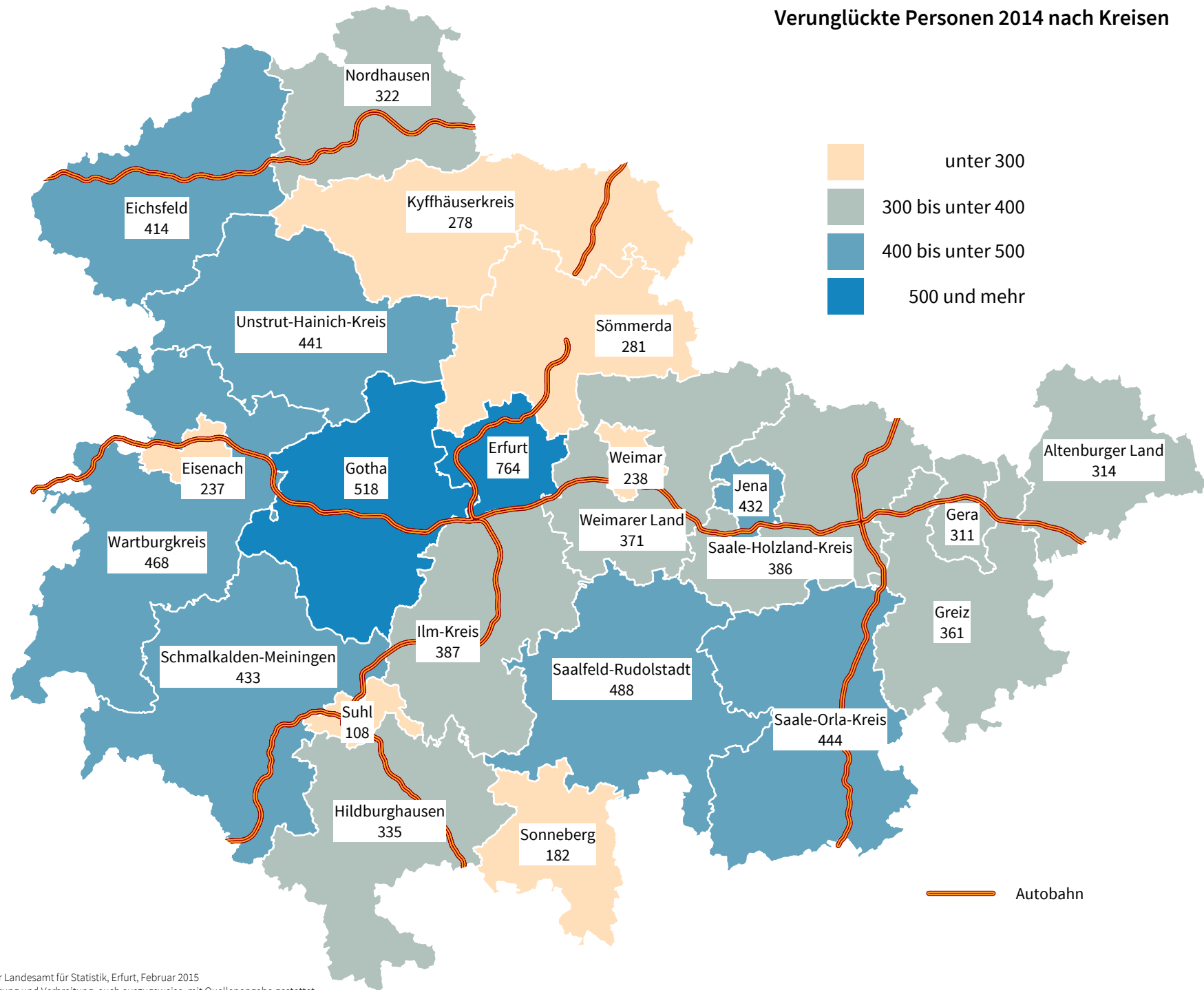
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 2005 - 2014



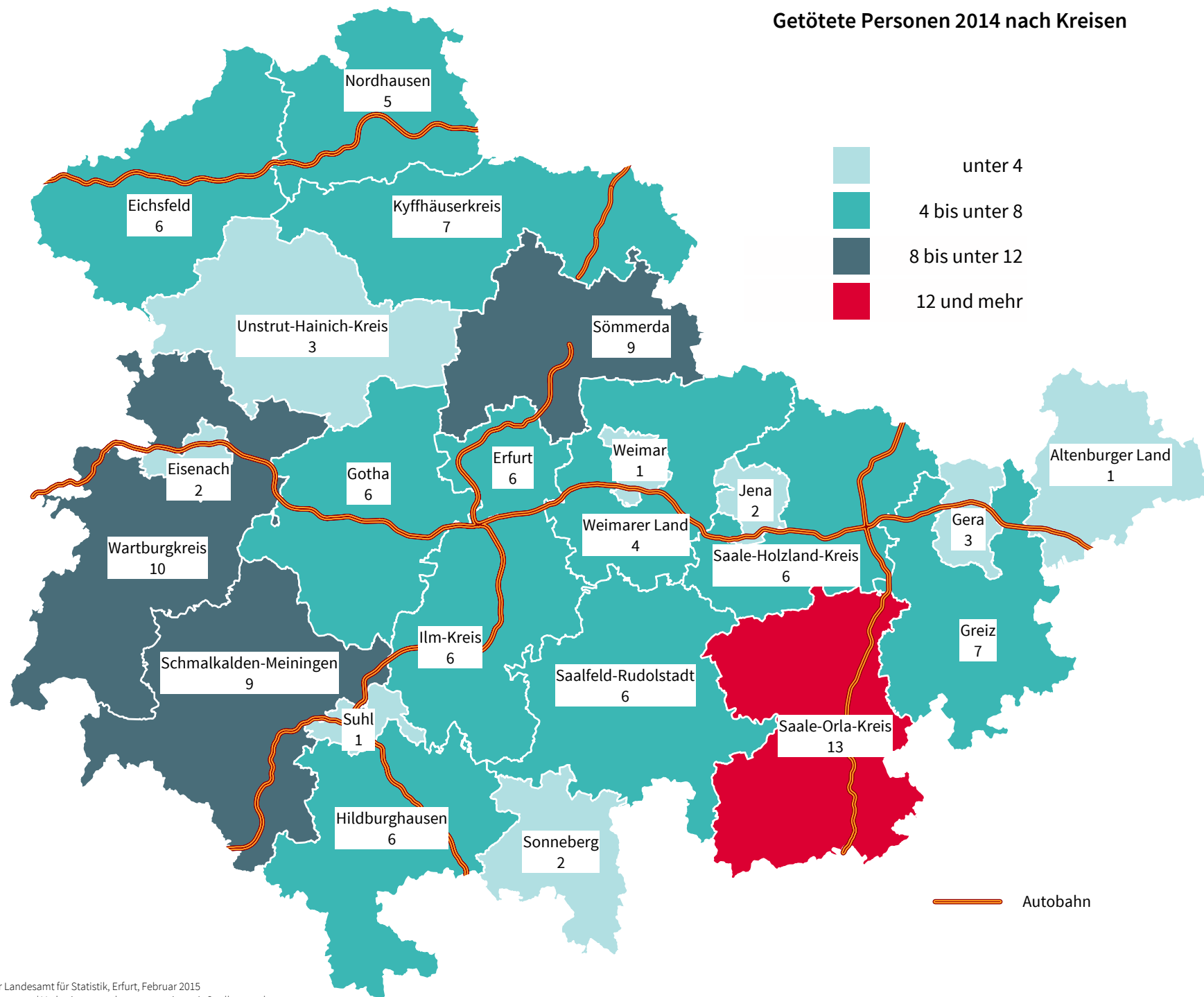
Straßenverkehrsunfälle insgesamt 2014 nach Kreisen



Verunglückte Personen 2014 nach Kreisen



Getötete Personen 2014 nach Kreisen



I. Einnahmen der ZBS aus Verwarn- und Bußgeldern von 2005 bis 2014

Die Zentrale Bußgeldstelle der Thüringer Polizei hat in den Jahren

2005:	20.079.423
2006:	20.942.109
2007:	20.470.281
2008:	22.002.304
2009:	30.261.535
2010:	29.945.984
2011:	26.365.943
2012:	23.187.352
2013:	21.235.886
2014:	22.270.235

Euro Einnahmen aus Buß- und Verwarngeldern zu verzeichnen.

II. Durch die ZBS geahndete Geschwindigkeitsverstöße 2005 bis 2014

2005:	525.590	
2006:	558.832	
2007:	684.350	(Inbetriebnahme Tunnel „Lobdeburg“ BAB A 4)
2008:	664.505	
2009:	683.605	(Inbetriebnahme Messstelle Hermsdorfer Kreuz)
2010:	538.924	(Inbetriebnahme Tunnel „Schmücke“ BAB A 71, ab 08/2010)
2011:	559.971	(Inbetriebnahme Tunnel „Pörzberg“ L 1048, ab 03/2011)
2012:	455.832	
2013:	417.545	
2014:	441.059	

III. An den stationären Anlagen festgestellte Geschwindigkeitsverstöße

	Tunnel- kette	Lobde- burg	Herm- dorfer Kr.	Schmücke	Pörzberg	Jagdberg- tunnel
2009	100.226	175.620	524.944	kein Betrieb	kein Betrieb	kein Betrieb
2010	99.835	181.519	360.002	8.160	kein Betrieb	kein Betrieb
2011	101.800	211.881	316.421	6.558	5.230	kein Betrieb
2012	118.207	176.289	208.554	6.636	4.218	kein Betrieb
2013	99.543	154.052	245.738	8.609	5.579	kein Betrieb
2014	96.944	161.747	182.940	11.831	5.549	5.404 Betrieb seit Mitte 12/14

IV. Auswahl gemessener Höchstgeschwindigkeiten:

2013:

BAB A 71 Rennsteig / Schmücke

Krad: 185 km/h, Richtungsfahrbahn Schweinfurt

Pkw: 194 km/h, Richtungsfahrbahn Schweinfurt

BAB A 4 Tunnel „Lobdeburg“

Krad: 296 km/h, Richtungsfahrbahn Frankfurt a. M.

Pkw: 196 km/h, Richtungsfahrbahn Dresden

BAB A 9 Messstelle Hermsdorfer Kreuz

Krad: 204 km/h, Richtungsfahrbahn Berlin

Pkw: 221 km/h, Richtungsfahrbahn München

2014:

BAB A 71 Rennsteig / Schmücke

Krad: 220 km/h, Richtungsfahrbahn Schweinfurt

Pkw: 196 km/h, Richtungsfahrbahn Schweinfurt

BAB A 4 Tunnel „Lobdeburg“

Krad: 189 km/h, Richtungsfahrbahn Dresden

Pkw: 196 km/h, Richtungsfahrbahn Dresden

BAB A 4 Tunnel „Jagdberg“ Inbetriebnahme am 01.12.2014

Krad: keine Feststellung

Pkw: 192 km/h, Richtungsfahrbahn Erfurt

BAB A 9 Messstelle Hermsdorfer Kreuz

Krad: 171 km/h, Richtungsfahrbahn Berlin

Pkw: 210 km/h, Richtungsfahrbahn Berlin